

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 280

25. Februar 2014

- Anwesende: Maurice Buchsein, Gerrit Buse, Simon Dierl, Alexander Friedrich, Julian Hankel, Sebastian Hauer, Dino Kussy, Markus Künne, Henrik Langer, Alexander Müller, Richard Niland
- Für diese Sitzung entschuldigt: Philipp Dittrich, Sabrina Friesenborg, Tobias Kürschner, Sebastian Lau, Paul Pinkal, Manuel Sträßer, Jens Zentgraf
- Unentschuldigt abwesend: Mark Brockmann, René Hopf, Benedikt Kleinhüchelkoten, Marie Reitz
- Sitzungsleitung: Gerrit Buse
- Protokoll: Markus Künne

Inhaltsverzeichnis

1	Protokolle	2
2	Post	2
3	Mails	2
4	Berichte	3
5	Öffnungszeiten	3
6	andere Tür (Kopiererraum)	4
7	Stellenausschreibungen	5
8	kleine Leiter	5
9	KIF	6
10	Newsletter	6
11	Sonstiges	6

1 Protokolle

- FSR-Sitzung 257 und 260: sind veröffentlicht
- FSR-Sitzung 262 und 265: Hauer muss die PDF-Fassung noch online verfügbar machen
- FSR-Sitzung 267: PDF ging rum; muss noch veröffentlicht werden (Hauer)
- Fachschaftsvollversammlung: ist veröffentlicht
- FSR-Sitzung 274: Erste Fassung wurde herumgeschickt; Weiterbetreuung übernimmt Hauer (nach Klausur)
- FSR-Sitzung 275: ist veröffentlicht
- FSR-Sitzung 276: Notizen wurden herumgeschickt; Weiterbetreuung übernimmt Hauer (nach Klausur)
- FSR-Sitzung 277, 278, 279: PDF-Versionen gingen rum. Wenn bis zum Wochenende keine Änderungen mehr kommen, werden sie wie vorhanden veröffentlicht.

2 Post

- VDI-Nachrichten
- Metro-Werbung → Kiosk

3 Mails

- Der Kopiererraum wurde in den letzten Tagen abgeschlossen — sollte das allerdings nicht sein → TOP
- KIF-Konto: ist geklärt.
- Die Metro-Karte wurde auf Jan übertragen
- Sabrina weist auf jemanden in der Metro hin, der uns aufgrund eines vorherigen Patzers noch einen Gefallen schuldet. Das könnte sich für die KIF als nützlich erweisen.
- IEEE Student Conference: Deadline verlängert
- GI-Nachrichten
- Einladung zu einem Expertengespräch zum Thema “Informationssicherheit im Stromnetz der Zukunft”
- AStA: Offene Anfrage bezüglich Getränkemengen → Markus (Kiosk)
- Imagevideo der Fakultät
- Einladung zum Workshop: “Zwischen Transparenz und Rufmord”
- Infoveranstaltung zum Referendariat
- Hinweis auf vergünstigtes Projektmanagement-Seminar
- Hinweis auf die Fachtagung der GI
- Notizen aus der FsRK¹
- StuPa²-Einladung

¹Fachschaftsrätekonferenz

²Studierendenparlament

4 Berichte

- Sabrina hat eine Mail fertig, um die KIF bei der Uni anzumelden → sollte besser in Briefform und mit Stempel des Dekanates verschickt werden.
- Hauer hat Kuchen mitgebracht!
- Einmal Aushangrotation: Alte Aushänge abgenommen, neue Aushänge ausgehängt
- Es war FsRK. Besonderes interessant könnte die studierendenschaft-weite Veranstaltungsversicherung über den AStA werden.
- Für ein Projekt des LWL-Museums sollen alte Mobiltelefone gesammelt werden. Es gibt keine Einwände dagegen, dass dazu eine Sammelbox im CZI aufgestellt wird und der Betreffende über die Mailingsliste zum Spenden aufruft.
- Durch eine Punkte-Sammelaktion haben wir diverse Stifteboxen mit Buntstiften. Es wurde überlegt, diese mit einem Biber-Sticker (FS-Logo) zu versehen und an den HoKiDo (Familienzentrum auf dem Campus) zu stiften. Es gibt keine Einwände.
- Der Mathematik-Vorkurs steht.
- Das n-Gestirn der O-Phase würde gerne auch in der Metro einkaufen und daher eine Karte bekommen. Es gibt keine Einwände — es sollte nur eine Person benannt werden.

5 Öffnungszeiten

- Beobachtung: In letzter Zeit wurde die Flurtür unten (Treppenhaus) häufiger offen gestellt. Die Tür ist schon regulär bis 21 Uhr offen und wir bemängeln, dass Leute sie über die Zeit hinaus aufstellen.
- Vorschlag: Wir könnten darum bitten, dass auch die Tür zum Fachschaftsflur nicht nur bis 19 Uhr, sondern bis 21 Uhr von außen geöffnet werden kann → bedenklich: An manchen Tagen sind schon nach 20 Uhr keine FSRler da.
- »Wenn Leute sich in den Räumlichkeiten schlecht verhalten, sollen wir uns dafür einsetzen, dass die Räume länger offen bleiben?«
- Aufgrund der Probleme mit den Räumen und ausgelöst durch die schöne Beschilderung wurde in den letzten Tagen gesagt, dass der letzte FSRler auf dem Flur die Nicht-FSRler “rauswirft” (bittet, einzupacken und ebenfalls zu gehen). Dies war allerdings kein FSR-Beschluss, sondern eine Idee einzelner FSRler und wurde je nach “letztem FSRler” auch nicht durchgehend angewendet.
- Dennoch hat das in den letzten Tagen gut funktioniert und die Räume scheinen gefühlt auch nicht mehr so vermüllt zu werden.
- Einwand: Wir nehmen uns heraus, auch außerhalb der gewöhnlichen Öffnungszeiten zu lernen — dürfen wir dieses Recht anderen absprechen?
- Frage: Was machen wir, wenn sich eine Lerngruppe weigert, zu gehen? Können wir da wirklich mit dem Hausmeister (großer Prügel) drohen oder bringt das eher mehr Probleme für uns?
- Beobachtung: Jede feste Policy ist nicht robust.
- Einwand: Wir haben hier nicht das Hausrecht. Der Flur “gehört” nicht dem FSR. Gegeninwand: Die genaue Rechtsgrundlage ist irrelevant.

- Frage: Wie sieht das eigentlich mit dem Aufenthaltsrecht genau ist? Antwort: Das ist eine große Grauzone.
- Info: Aus anderen Gebäuden wird man abends nicht ausgeschmissen. In EF50 wird der Zugang zu manchen (abgeschlossenen) Räumen über Pfandkarten und Pförtner geregelt.
- Offiziell ist das Gebäude bis 19 Uhr offen. Wir können in Ausnahmefällen auch außerhalb der Zeiten hier rein.
- Der Pförtner ging allerdings sogar davon aus, dass wir Generalschlüssel haben und fand das völlig normal, dass wir da sind.
- Vorschlag: Der letzte FSRler geht nochmal durch die Räume und überprüft den Zustand der Räume. Bei schlechtem Zustand sollte er die Anwesenden bitten, den Müll zu entsorgen. Bei total verunreinigten Räumen kann man notfalls den Pförtner rufen.
- Problem: Was ist mit verunreinigten Räumen ohne Personen?
- Problem: Was ist, wenn die Leute versichern, aufzuräumen, sobald sie gehen? → auf sofortige Reinigung bestehen.
- Hinweis: Auch wir räumen nicht immer sofort auf, sondern manchmal erst gegen Ende.
- Problem: Was ist, wenn die Leute die Räume verunreinigen, sobald wir weg sind → würde durch "Rausschmiss" behoben (aber nur bei Leuten ohne Zugangsmöglichkeit).
- Vorschlag: Gruppen, die nach 19 Uhr in den Räumen sind, sollten eine Person benennen, die dafür verantwortlich ist, dass der Raum ordentlich hinterlassen wird → Problem: Datenschutz?
- »Als FSR-Mitglied hat man automatisch eine gewisse Autorität«
- Kritik: Wenn man gehen will (unter Umständen unter Zeitdruck), hat man nicht das Interesse, noch einmal Hausmeister zu spielen und unter Umständen noch mit Leuten zu diskutieren.
- Hinweis: Wir sind zwar nicht Hausmeister, haben aber dennoch eine gewisse Form von Verantwortung: Wir haben von der FVV den Auftrag, uns um die Lernräume zu kümmern - das heißt auch, dass sie verwandbar sind.
- Meinung: Es ist "machbar", abends einmal herumzugehen.
- Vorschlag: Einfach mal versuchen.

6 andere Tür (Kopiererraum)

- In den letzten Tagen wurde Raum E35 (Raum mit Drucker und Kopierer) abends abgeschlossen. Somit konnten Studierende keine Lernunterlagen dort ausdrucken und/oder kopieren.
- Weiterhin wurde er morgens nicht wieder aufgeschlossen.
- Ein Gespräch mit einem Pförtner ergab: Das Abschließen des Kopiererraumes ist eine Dienstweisung von Herrn Oldani. Es gibt allerdings keinen Auftrag, den Raum morgens wieder aufzuschließen.
- Ein Gespräch mit dem Dekanat ergab, dass es sich um ein Missverständnis handelt: Das Dekanat wünschte, dass der Kopiererraum *auf dem Dekanatsflur* abgeschlossen wird, wenn dort niemand mehr ist. Offenbar ist das beim Dezernat 6 falsch angekommen. Die Meldung dieses Fehlers scheint allerdings noch in der Kette der Uni-Bürokratie zu hängen (oder verschlampt worden zu sein): Montag wurde wieder abgeschlossen.

- Vorschlag: Noch einmal mit Frau Koßmann (Dekanat) reden, damit das nochmal angestoßen wird. Es wäre auch praktisch, sich die Anweisung “E35 bleibt auf” schriftlich geben zu lassen - damit der Pförtner etwas in der Hand hat und weitergeben kann.
- Ebenfalls sollte man bei Herrn Oldani anrufen und fragen, wo das hängt. Wir haben allerdings die Sorge, dass das lediglich zu einem “Morgens wieder aufschließen” führt. Wir wünschen uns allerdings, dass der Raum auch abends offen bleibt — dann besteht auch nicht die Gefahr, dass das Aufschließen vergessen wird.
- Argumente für die Öffnung abends sind insbesondere Drucker und Kopierer, Lernen in den Abendstunden und innerhalb des Semesters die QSL. Wenn um 8 Uhr eine Vorlesung evaluiert werden soll, der Raum aber bis Mittags abgeschlossen ist, wird die Evaluation behindert bis verhindert.
- Vorschlag: Frau Koßmann direkt bei Herrn Oldani anrufen lassen.

7 Stellenausschreibungen

- In Sitzung 266 wurde beschlossen, Stellenausschreibungen an die Fakultät weiterzuleiten, damit diese “offiziell” ausgehangen werden können.
- Somit wurde ein guter Schwung aus unserem Aushangfach dorthin weitergeleitet. Allerdings wurde knapp die Hälfte als “Quatsch” wieder aussortiert.
- Das Dekanat hängt nur “echte” Ausschreibungen von Firmen aus. Sie sollten wie Stellenausschreibungen aussehen — insbesondere Nachhilfesuche und Suche nach “Projektpartnern” machen keinen Sinn. Weiterhin machen Abreißzettel innerhalb der Glaskästen keinen Sinn.
- Frage: Wie verfahren wir mit diesen Nicht-Stellenausschreibungen? Nachhilfesuche und “inoffiziellere” Ausschreibungen von Studierenden (mit Abreißzettel) wollen wir nicht unbedingt ebenfalls wegwerfen.
- Beobachtung: An anderen Fachschaften gibt es Pinnwände für solche Zettel. Dort können solche Aushänge ohne gesonderte Kontrolle oder ähnliches angepinnt werden. Dies entspricht wieder unserem CZI-Whiteboard.
- Änderung der Richtlinie: Derartige Angebote können in den “privaten Bereich” (rechts) des Whiteboard gepinnt (via Magnet) werden. Der Umweg über den Aushangbeauftragten ist nicht mehr notwendig. Allerdings unterliegen sie auch nicht mehr dem “Schutz” des Aushangbeauftragten.

8 kleine Leiter

- Beobachtung: Ab und an müssen wir doch mal an Gegenstände auf den Schränken. Die bisherige Lösung mittels Drehstuhl ist gefährlich und unschön (Fußabdrücke); auch die Holzstühle sind nicht unbedingt zu empfehlen.
- Vorschlag: Anschaffen einer kleinen Trittleiter.
- Einwand: Wo wollen wir die unterbringen? Wir haben schon genug Platzprobleme?
- Hinweis: Eine klappbare Trittleiter könnte man hinter dem Büroschrank unterbringen (Zwischenraum muss ausgemessen werden).
- Grundsätzlich scheint eine solche Leiter eine gute Idee. Es soll versucht werden, eine im Preisbereich bis 50 EUR zu finden.

9 KIF

- Dem Rechtsanwalt wurden telefonisch die Rahmeninformationen zum Sponsoringvertrag weitergeleitet.
- Der Campus-Shop (wegen der TU-Tüten) ist telefonisch schwer zu erreichen: bislang war dort immer besetzt oder schon früh zu — oder man bekommt ohne Wählen direkt das “aufgelegt”-Signal. → Per Mail versuchen.
- Die Alumni haben 2000 EUR für Fahrzeuge und “anderes” bewilligt, bestehen aber darauf, dass die Verwendung “anderes” *vorher* erklärt wird.
Vorgeschlagen wurde hier die Finanzierung einer Mahlzeit — allerdings hat “Versicherung” den Vorteil, dass der Betrag schon früher abgeschätzt werden kann.
- Ein Vermieter hinter dem Uni-Park bietet sehr günstige Uni-Konditionen an. Autofahrer müssen allerdings älter als 23 Jahre sein.
- Das Yps darf für 20 bis 40 Leute als Schlafsaal genutzt werden.
- Eine Idee für das Logo steht. Eventuell müsste da noch stilisiert werden. Wenn es bis Freitag keine großartig anderen (und besseren) Logo-Vorschläge gibt, soll diese Logo genutzt werden.

10 Newsletter

- Rote Schilder (Autor: Markus)
- *1nf0rmat1k²* — Party (Text existiert)
- Nochmal Hinweis auf Ende der Rückmeldefrist (Markus)

11 Sonstiges

- Der Spiegel für das FSR-Büro wird ohne weiteren Kommentar abgelehnt.

Die Sitzung wird geschlossen (15:30)